

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 19.03.2007

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Müller, Frank

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Petertombeck, Paul

RM Preßer, Bernd-Lothar

RM Werner, Helmut

SB Altbäumer, Andreas

SB Haverkemper, Anna

SB Luster-Haggeney, Rudolf

SB Scholz, Gerhard

SB Specht, Cornelia

SB Stallein, Friedrich

ab P. 5, Vertretung für RM Moltran
Vertretung für RM Grothues

Vertretung für SB Baumeister

Vertretung für RM Gövert

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

BG Götde, Heinz-Hermann

Herr Ahlke, Elmar

Herr Schomacher, Antonius

c) Gäste:

Herr Rütting, Kreis Warendorf

Herr Peters, Kreis Warendorf

Es fehlte:

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

Tagesordnung:

Nur öffentlich

1. Begrüßung
2. Bestellung eines Schriftführers und seines Vertreters
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bericht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Kreises Warendorf zum Thema "Offene Kinder- und Jugendarbeit"
6. Einrichtung eines Jugendparlaments
7. Seniorenausflug 2007
8. Verschiedenes
 - 8.1. Einladung der Einrichtungen der "Schwestern der hl. Maria Magdalene Postel"
 - 8.2. Müllablagerung am Biotop in Liesborn
 - 8.3. Aktuelle Kindergartensituation
 - 8.4. Spende für den Jugendtreff
 - 8.5. Neuer Standort für die Skateboardanlage
 - 8.6. Einrichtung der Kinderspielplätze

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende verpflichtete zunächst SB Anna Haverkemper gem. § 67 i. V. m. § 32 GO in feierlicher Form durch Handschlag.

2 Bestellung eines Schriftführers und seines Vertreters

In der Sitzung Nr. 1 P. 2 v. 9.02.05 waren gem. § 58 in Verbindung mit § 52 der Gemeindeordnung Herr Schmidt als Schriftführer und Herr Schomacher als sein Vertreter bestellt worden.

Herr Schmidt ist nunmehr mit 100 % seiner Arbeitszeit für die ARGE des Kreises Warendorf als Fallmanager tätig, so dass ein neuer Schriftführer für die Restwahlzeit des FSA zu bestellen ist.

Wenn sich für die Schriftführung kein Ausschussmitglied zur Verfügung stellt, werden von der Verwaltung Herr Schomacher als Schriftführer und Herr Funke als sein Vertreter vorgeschlagen.

Beschluss:

Für die Dauer der Restwahlzeit des Ausschusses für Familie u. Soziales werden Herr Schomacher als Schriftführer und Herr Funke als Vertreter bestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

3 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

4 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

**5 Bericht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
des Kreises Warendorf zum Thema "Offene Kinder- und Jugendarbeit"**

Herr Rüting als neuer Leiter des Jugendamtes des Kreises Warendorf begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Anschließend berichtete er über die Aufgaben u. Tätigkeiten des Kreisjugendamtes und stellte insbesondere die neuen Aufgaben vor.

Er konnte berichten, dass die neue Sozialarbeiterin für die Gemeinde Wadersloh, Frau Nitsch, an 2 Tagen in der Woche Sprechstunde im Rathaus habe und diese sehr stark genutzt würden. Der Jahresbericht für 2006 sei leider noch nicht fertig, werde aber in den nächsten Wochen übersandt werden. Das Jugendamt sei selbstverständlich bereit, den Bericht in einer der nächsten Sitzungen des FSA vorzustellen.

Weiterhin informierte Herr Rüting über die geplanten Einrichtungen von Familienzentren in allen Gemeinden des Kreises. Er führte aus, dass dem Kreis Warendorf in diesem Jahr 11 Familienzentren vom MGFFI zugestanden worden seien, so dass jede Gemeinde zumindest 1 Familienzentrum erhalten werde. Wadersloh hat sich bereits als erste Gemeinde durch den St. Margareten-Kindergarten Wadersloh beworben. In der Endstufe sind insgesamt 34 Familienzentren für den Kreis WAF vorgesehen, so dass auch die Ortsteile Liesborn u. Diestedde bedacht werden könnten. Derzeit laufen Pilotprojekte in Warendorf u. Ostbevern. Die Familienzentren werden vom Land NRW gefördert mit einer Pauschalsumme von 12.000,00 €. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Mittel nicht ausreichen werden, so dass vom Kreis u. von den Gemeinden noch zusätzliche Mittel bereitgestellt werden müssten.

Weiterer Punkt war die OGS in Verbindung mit der Finanzierung des neuen GTK ab dem Kindergartenjahr 2008. Herr Rüting führte aus, dass ab dem 01.08.2008 die Schulkindbetreuung im Kindergarten nicht mehr finanziert wird. Die Hortkinder werden nunmehr nur noch über die OGS gefördert, wobei den Kindern ein tagesstrukturierendes Angebot angeboten wird. Diese neuen Angebote liegen dem Kreis besonders am Herzen und er konnte erfreut zur Kenntnis nehmen, dass es nunmehr in allen 3 Ortsteilen der Gemeinde eine OGGS geben wird.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Rütting berichtete der neue Jugendpfleger Frank Peters, welcher u. a. für unsere Gemeinde zuständig ist, über Grundgedanken der aufsuchenden Jugendarbeit. Er berichtete, dass bei jeder Befragung von Jugendlichen diese immer als ersten Wunsch einen eigenen Treffpunkt ohne Aufsicht wünschten.

Derzeit haben Sendenhorst u. Ennigerloh die aufsuchende Jugendarbeit wieder in den Blickpunkt gerückt. Hier haben externe Honorarkräfte die Jugendlichen aufgesucht. Auf Nachfrage nach der Finanzierung wurde mitgeteilt, dass die Kosten zu je 1/3 vom Kreis, aus dem Landesjugendplan u. von der Gemeinde getragen werden. Herausgestellt wurde, dass man mit den Jugendlichen bei einem vernünftigen Dialog durchaus sprechen kann.

Angemerkt wurde, auch von den Vertretern des Jugendamtes, dass sich das Kolpingjugendwerk in Wadersloh sehr positiv bewähre und auch schon einen Förderantrag über Mittel aus dem Landesjugendplan gestellt habe mit dem Ziel, mit den Jugendlichen der „Blauen Grotte“ ins Gespräch zu kommen.

Ergebnis:

Das Kolpingjugendwerk wird in der nächsten Sitzung des FSA über seine Arbeit berichten, u. a. auch über das vorgenannte Projekt.

Die Richtlinien über die Einrichtung von Familienzentren sind dieser Niederschrift als Anlage 1 und der mögliche Projektverlauf der aufsuchenden Jugendarbeit als Anlage 2 beigefügt.

6 Einrichtung eines Jugendparlaments

RM Werner begründete den Antrag der JUSO-AG Wadersloh und führte aus, dass es Ziel sein muss, Jugendliche näher an die Politik heranzuführen.

Vorsitzender RM Müller bat die Vertreter des Kreisjugendamtes als Sachverständige um ihre Stellungnahme zu der beantragten Einrichtung eines Jugendparlaments. Hierzu führte Herr Rütting aus, dass der Begriff Mitte der 80er-Jahre entstanden sei. Er sei aber zu unbestimmt. Seinerzeit sei es einfach eine Idee gewesen, Kinder und Jugendliche in die Politik in Parlamentsform einzubinden. Rückwirkend müsse man jedoch sagen, dass diese Versuche gescheitert sind. Zu Anfang gebe es eine große Akzeptanz, welcher aber insgesamt nicht dem Entwicklungsalter der Kinder u. Jugendlichen entspricht. Es laufe dann daraus hinaus, dass die Vertretung der Jugendlichen durch hauptamtliche Personen erfolgt, was aber nicht der Sinn sein kann. Die Folge sei, dass die eingerichteten Jugendparlamente meistens in sich verkümmert seien und nur noch einige wenige Jugendliche übrig geblieben sind, meistens Mädchen.

Insgesamt seien Kinder- und Jugendkonferenzen, wie es sie früher schon einmal gab, sicherlich die richtige Alternative, so Herr Rütting. Eine solche Konferenz könnte man zu bestimmten Fragestellungen auch durch das Kolpingjugendwerk einberufen. Eine Beteiligung der Politik sei sicherlich ratsam. Für die Moderation einer solchen Veranstaltung würde sich das Kreisjugendamt zur Verfügung stellen.

Ergebnis:

Der Antrag wird zunächst an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Seniorenausflug 2007

Die Verwaltung teilte mit, dass die Seniorenausflüge in diesem Jahr nach Lemgo führen und voraussichtlich in der 32. Kalenderwoche stattfinden sollen. Die Ausschussmitglieder wurden gebeten, sich möglichst zahlreich als Betreuer zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

8 Verschiedenes

8.1 Einladung der Einrichtungen der "Schwestern der hl. Maria Magdalene Postel"

Seit einiger Zeit liegt eine Einladung zum Besuch einer dieser Einrichtungen in Wadersloh oder Diestedde vor.

Ergebnis:

Es wurde festgelegt, dass der Besuch vor der nächsten Sitzung des FSA am 09.08.2007 ab 16:00 Uhr erfolgen soll.

8.2 Müllablagerung am Biotop in Liesborn

RM Petertombeck teilte mit, dass in letzter Zeit die Bänke um das Biotop in Liesborn an der Straße „Im Klostersgarten“ vermehrt Treffpunkt von Jugendlichen sind und diese dort mehr oder weniger Partys abhalten und dann große Müllberge hinterlassen.

Der Heimatverein Liesborn, welcher die Anlage eingerichtet und sich auch um die Sauberkeit gekümmert hat, ist nicht mehr bereit, diese Aufräumarbeiten durchzuführen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.3 Aktuelle Kindergartensituation

Von der Verwaltung wurde über die aktuelle Situation der Belegung der Kindergärten in Wadersloh ab dem Kindergartenjahr 2007/08 berichtet.

Derzeit ist nur im Kath. Kindergarten St. Antonius Liesborn die Belegungs-Situation unbefriedigend, die sich aktuell wie folgt darstellt:

Belegung ab 01.08.2007:

| | |
|------------------------------|-----------|
| Verbleibende Kinder: | 55 |
| Neuanmeldungen: (3-6) | 12 |
| | = 67 |
| + Anerkannte unter 3-jährige | 3 x 2 |
| | 73 |
| + Zuzug | 1 |
| + Warteliste (im Dez. 3 J. | 1 |
| | 75 |
| Somit noch möglich 5-6 K. | |
| unter 3 Jahren | 10 |
| Mögliche Belegung ab 1.8.07 | 85 |

(Zusage wurde u.a. wegen Alters erteilt)

Nach den Richtlinien können 20 % der Plätze mit unter 3-jährigen belegt werden (20 % v. 95 = 18 = 9)

Für das kommende Kindergartenjahr 2007/08 sind derzeit noch 5 Schulkinder (Hortkinder) für eine Betreuung im Kindergarten angemeldet. Wie schon unter P. 5 berichtet, entfällt ab dem 01.08.2008 eine Finanzierung von Schulkindern durch das neue GTK, so dass es schon jetzt für die Eltern der Schulkinder ratsam wäre, diese in der OGGs Liesborn anzumelden.

Wie sich die konzeptionelle Ausrichtung des Kath. Kindergartens Liesborn künftig darstellt, wird sich nach dem Gespräch mit der Fachberatung für den Caritasverband der Diözese Münster, welches für den 23.03.07 anberaunt ist, ergeben. Unabhängig von diesem Gespräch bleibt festzustellen, dass der Bestand der 4-Gruppen-Einrichtung für das kommende Kindergartenjahr 2007/08 gesichert ist. Durch das neue GTK wird sich auch die gesamte Finanzierung der Kindergärten erheblich verändern. Die Grundrichtung nach dem Entwurf des neuen GTK sieht grundsätzlich eine erhöhte Finanzierung der kirchlichen Kindergärten vor (Trägeranteil verringert sich von 20 % auf 12 %). Durch die erhöhten Zuweisungen von Land u. Kreis errechnet sich nach grober überschläglicher Berechnung eine Finanzierungsdeckung, so dass eine Finanzierung der Überhanggruppen der Kath. Kindergartengruppen und auch der Gruppen des Ev. Kindergartens in Wadersloh nicht mehr nötig sein dürfte.

In den neuen Pauschalbeträgen für die einzelnen Kindergartengruppen sind auch Personalkosten für die Kindergartenleitung enthalten. Ob künftig dann eine Freistellung der Leitung erfolgt, bleibt dann im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Träger. Genauere Einzelheiten können jedoch erst nach notwendigen Gesprächen mit den Vertretern der Kirchengemeinden mitgeteilt werden. Vorsorglich werden jedoch die derzeit laufenden Verträge mit den Kirchengemeinden gekündigt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.4 Spende für den Jugendtreff

RM Werner erkundigte sich nach der Verwendung der Spende für den Jugendtreff durch die Fa. Getränkehandel Heinrich. Hier konnte mitgeteilt werden, dass für die Spende eine Basketballanlage angeschafft worden ist. Weiterhin wurde die gesamte Spielfläche hinter dem Jugendtreff gepflastert.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

8.5 Neuer Standort für die Skateboardanlage

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass bisher ein neuer Standort für die Skateboardanlage noch nicht gefunden werden konnte.

Ergebnis:

In einer der nächsten Sitzungen des FSA wird über den Stand der Angelegenheit berichtet.

8.6 Einrichtung der Kinderspielplätze

Zunächst wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Seilbahn auf dem Kinderspielplatz „West II“ aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Soweit genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wird noch in diesem Jahr eine Ersatzbestellung erfolgen.

Wie in der Endfassung des Berichts „Kinder, Kinder, Kinder“ vom 29.08.06 aufgeführt, ist in den einzelnen Ortsteilen die Einrichtung eines zentralen Spielplatz geplant. Für den Ortsteil Wadersloh ist der Spielplatz auf dem ehem. Friedhof „Am Park“ vorgesehen.

Derzeit steht noch die Stellungnahme der Kath. Kirchengemeinde Wadersloh aus (der neue Pastor wird am 25.03.07 eingeführt).

Die Stellungnahme wird Mitte/Ende April 07 erwartet. Sollte diese positiv ausfallen, wird kurzfristig mit der Planung begonnen. Ein entsprechender Entwurf wird dann im nächsten FSA vorgestellt. Ansonsten wird dann mit der Planung eines zentralen Spielplatzes im Ortsteil Liesborn begonnen. Vorgesehen ist hier der Ausbau des Spielplatzes „Im Klostergarten“ (hinter der Volksbank).

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Schriftführer